

KUNSTHAUS
ZUERICH

320/357

Zürich, den 24. September 1945

346

Herrn Dr. Franz Meyer, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft

Südstrasse 40 Zürich 8

Sehr geehrter Herr Präsident,

In der Sitzung der Kunsthausbaukommission vom 21. September hat neben technischen Fragen das Problem der statt mit 3 1/2 bis 4 Millionen heute mit 7 Millionen zu berechnenden Baukosten bedrückend im Vordergrund gestanden und eigentlich unlösbar geschiehen. Es wurde schon davon gesprochen, dass in naher Zukunft die Notwendigkeit eines Abbruches der Arbeit der Architekten sich aufdrängen könnte.

Herr Bührle eröffnete darauf, dass er in der Lage gewesen wäre, über einen toten Punkt hinweg zu helfen; er habe in seinen letzten Bilanzen vorschauend Rückstellungen gemacht und hätte mit noch einmal zwei Millionen für den Kunsthausbau eintreten können; es sei ihm aber angesichts nach der am schweizerischen sozialistischen Parteitag jüngst als einmütig angenommen verkündeten Resolution über die Ablehnung von Zuwendungen seiner Person für kulturelle Zwecke als "Blutgeld" nicht möglich, Beträge für das Kunsthaus und damit die von einer der sozialistischen Partei angehörigen Mehrheit verwaltete Stadt Zürich zur Verfügung zu stellen. Die Kommission nahm immerhin mit einer gewissen Erleichterung und grosser Dankbarkeit die grundsätzliche Bereitschaft von Herrn Bührle zu einer nochmaligen massiven Hilfeleistung zur Kenntnis und gab der Hoffnung Raum, dass ein Weg für die Beseitigung des heute noch in der Resolution liegenden Hindernisses sich finden möge.

Mit den städtischen Behörden ab zu klären sind eine Reihe von Fragen: Die Erwerbung der noch nicht der Stadt gehörenden kleinen Liegenschaften an Hirschengraben und Krautgartengasse, für welche die städtische Liegenschaftsverwaltung das Expropriationsverfahren der Kunstgesellschaft auferlegen möchte; Umfang der Eigentumsübertragung (oder nur Baurecht/erteilung?) für städtischen Grund und Boden an Hirschengraben und Krautgartengasse; Zuteilung von Gartenfläche in der Ecke Hirschengraben/Heimstrasse an das Restaurant